

BERICHT
über die
PRÜFUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES
zum 31. Dezember 2019
der
Technische Universität Graz

8010 Graz
Rechbauerstraße 12

Graz, 20. April 2020

<i>INHALTSVERZEICHNIS</i>	Seite
1. Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung	1
2. Aufgliederung und Erläuterung von wesentlichen Posten des Rechnungsabschlusses	2
3. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses	2
Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung und Rechnungsabschluss	2
Erteilte Auskünfte	2
Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs. 2 und Abs. 3 UGB (Ausübung der Redepflicht)	2
4. Bestätigungsvermerk	3
Bericht zum Rechnungsabschluss	3

<i>BEILAGENVERZEICHNIS</i>	Beilage
Rechnungsabschluss	
Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2019 bestehend aus:	I
Bilanz zum 31. Dezember 2019	
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2019	
Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2019	
Andere Beilagen	
Allgemeine Auftragsbedingungen	II

RUNDUNGSHINWEIS

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

An die Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrates der
Technische Universität Graz,
Graz

Wir haben die Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2019 der

**Technische Universität Graz,
Graz,**
(im Folgenden auch kurz "Universität" genannt)

abgeschlossen und erstatten über das Ergebnis dieser Prüfung den folgenden Bericht:

1. PRÜFUNGSVERTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Mit Beschluss des Universitätsrates vom 13. Dezember 2018 der Technische Universität Graz, Graz, wurden wir zum Abschlussprüfer für das Rechnungsjahr 2019 gewählt. Die Universität, vertreten durch den Universitätsrat, schloss mit uns einen Prüfungsvertrag, den Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2019 unter Einbeziehung der Buchführung gemäß §§ 269ff UGB zu prüfen.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine Pflichtprüfung.

Diese Prüfung erstreckt sich darauf, ob bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses und der Buchführung die gesetzlichen Vorschriften und die ergänzenden Bestimmungen der Satzung der Universität beachtet wurden.

Die Prüfung zum 31. Dezember 2018 erfolgte durch einen anderen Abschlussprüfer. Bei der durchgeführten Prüfung handelt es sich um eine Erstprüfung.

Bei unserer Prüfung beachteten wir die in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und die berufsüblichen Grundsätze ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing). Wir weisen darauf hin, dass die Abschlussprüfung mit hinreichender Sicherheit die Richtigkeit des Abschlusses gewährleisten soll. Eine absolute Sicherheit lässt sich nicht erreichen, weil jedem internen

Kontrollsystem die Möglichkeit von Fehlern immanent ist und auf Grund der stichprobengestützten Prüfung ein unvermeidbares Risiko besteht, dass wesentliche falsche Darstellungen im Rechnungsabschluss unentdeckt bleiben. Die Prüfung erstreckte sich nicht auf Bereiche, die üblicherweise den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

Wir führten die Prüfung mit Unterbrechungen im Zeitraum von November 2019 bis April 2020 (Vor- und Hauptprüfung) überwiegend in den Räumen der Universität in Graz sowie in unserer Kanzlei durch. Die Prüfung wurde mit dem Datum dieses Berichtes materiell abgeschlossen.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages ist Herr Mag. (FH) René Berger, Wirtschaftsprüfer, verantwortlich.

Grundlage für unsere Prüfung ist der mit der Universität abgeschlossene Prüfungsvertrag, bei dem die von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herausgegebenen "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe" (Beilage IV) einen integrierten Bestandteil bilden. Diese Auftragsbedingungen gelten nicht nur zwischen der Universität und dem Abschlussprüfer, sondern auch gegenüber Dritten. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Universität und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

2. AUFGLIEDERUNG UND ERLÄUTERUNG VON WESENTLICHEN POSTEN DES RECHNUNGSABSCHLUSSES

Alle erforderlichen Aufgliederungen und Erläuterungen von wesentlichen Posten des Rechnungsabschlusses sind in den Angaben und Erläuterungen des Rechnungsabschlusses enthalten. Wir verweisen daher auf die entsprechenden Angaben des Rektorats in den Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss und dabei insbesondere auf Abschnitt Rechnungsabgrenzungsposten, in dem festgehalten wird, nach welchen Kriterien die Abgrenzung der vereinbarten Globalbudgetmittel erfolgt. In Anwendung

der AFRAC-Stellungnahme 6 Zuschüsse im öffentlichen Sektor (UGB), Dezember 2017, Rz 39ff werden seitens der Technischen Universität Graz auch nicht eindeutig zweckgewidmete Globalbudgetanteile, die nach Maßgabe interner Budgetplanungen für künftige Aufwendungen bestimmt sind, als Passive Rechnungsabgrenzung abgegrenzt.

3. ZUSAMMENFASSUNG DES PRÜFUNGSERGEBNISSES

FESTSTELLUNGEN ZUR GESETZMÄßIGKEIT VON BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSABSCHLUSS

Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, der ergänzenden Bestimmungen der Satzung und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung fest.

Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungsansatzes haben wir – soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten – die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen.

Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit des Rechnungsabschlusses verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.

ERTEILTE AUSKÜNFTE

Die gesetzlichen Vertreter erteilten die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise. Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

Wir erhielten vom Abschlussprüfer des Vorjahres Zugang zu den relevanten Informationen der geprüften Universität und über die zuletzt durchgeführte Abschlussprüfung.

STELLUNGNAHME ZU TATSACHEN NACH § 273 ABS. 2 UND ABS. 3 UGB (AUSÜBUNG DER REDEPFLICHT)

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Abschlussprüfer haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Universität gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei den internen Kontrollen des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt.

Die Voraussetzungen für die Erstellung eines Frühwarnberichts (§ 16 Univ. Rechnungsabschluss-VO) sind nicht gegeben.

4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Rechnungsabschluss der Technische Universität Graz, Graz, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr sowie den Angaben und Erläuterungen, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Rechnungsabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage der Universität für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften des Universitätsgesetzes 2002 und der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechnungsabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universität unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

HERVORHEBUNG EINES SACHVERHALTS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft und am 11. April 2019 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN RECHNUNGSABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften des Universitätsgesetzes 2002 und der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Universität zur Fortführung der Universitätstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Universitätstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Universitätstätigkeit anzuwenden.

Der Universitätsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Universität.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSS-PRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechnungsabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die

auf der Grundlage dieses Rechnungsabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Universität abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Universitätstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Universität zur Fortführung der Universitätstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Rechnungsabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Universität von der Fortführung der Universitätstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechnungsabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Rechnungsabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Universitätsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

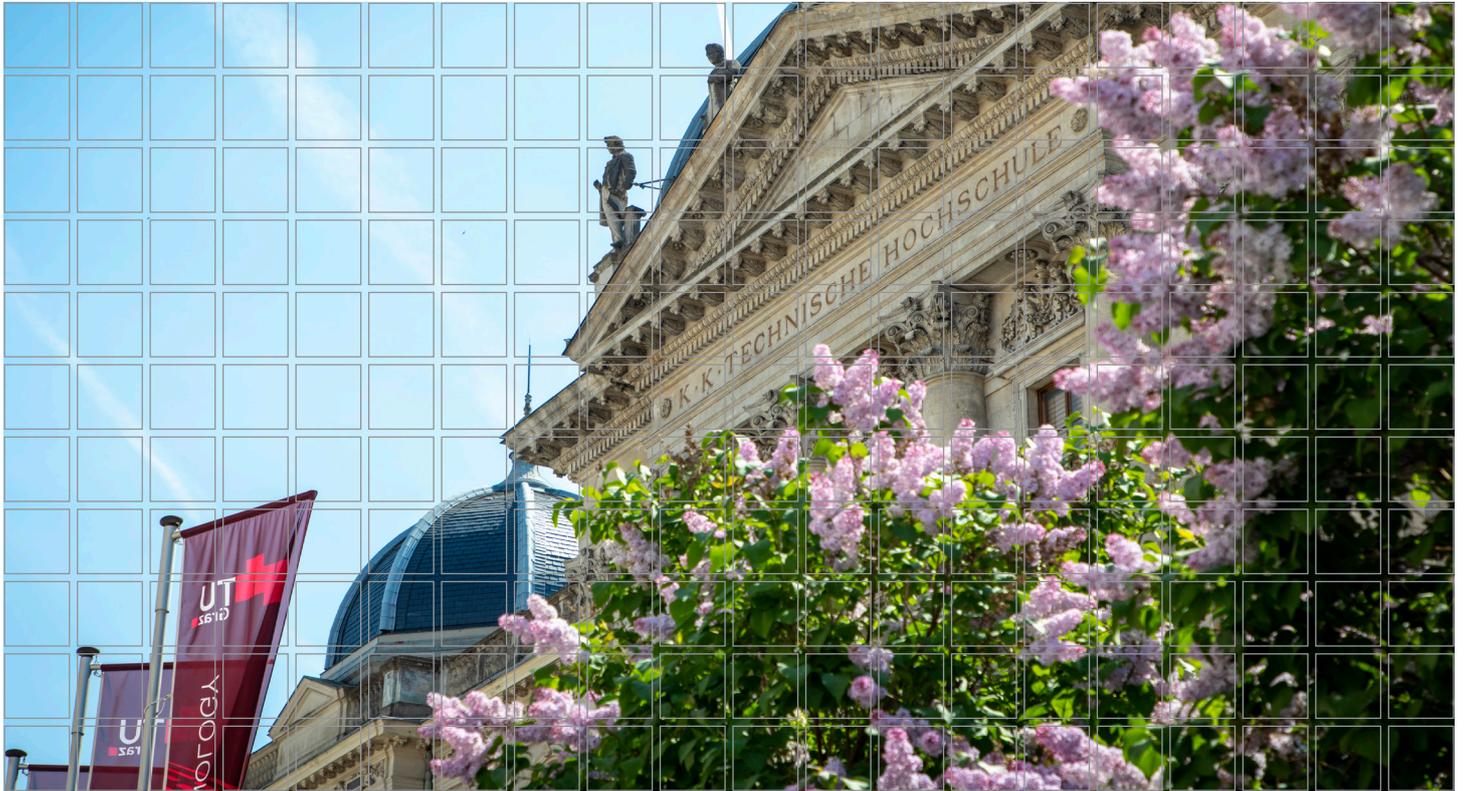
Graz, am 20. April 2020

BDO Steiermark GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

ppa Mag. (FH) René Berger
Wirtschaftsprüfer

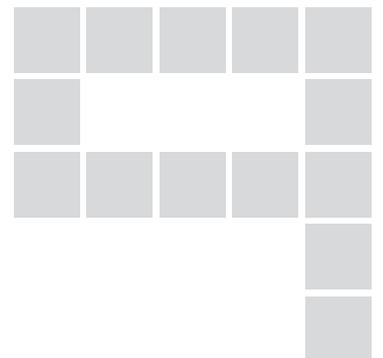
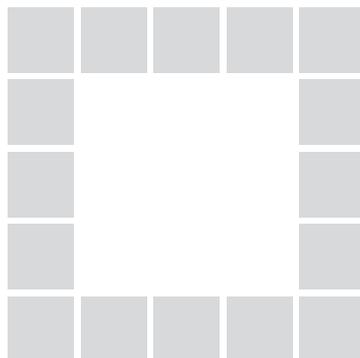
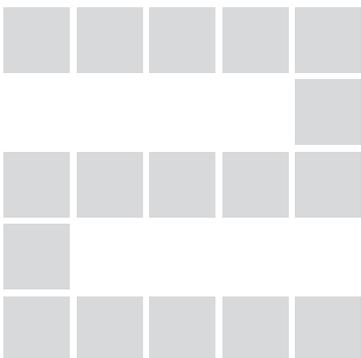
Mag. Gerhard Posautz
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechnungsabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechnungsabschluss. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.



© Lunghammer – TU Graz

RECHNUNGS- ABSCHLUSSBERICHT 2019



Inhalt

Rechnungsabschluss zum 31.12.2019

Bilanz zum 31.12.2019 Anlage 1

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2019 Anlage 2

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2019 Anlage 3

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 5

B. Erläuterungen zur Bilanz 13

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 27

D. Sonstige Angaben 31

Anlagenspiegel für das Rechnungsjahr 2019 (Beilage 1)

Investitionszuschussspiegel Rücklagen für das Rechnungsjahr 2019 (Beilage 2)

Investitionszuschussspiegel Sonderposten für das Rechnungsjahr 2019 (Beilage 3)

Ergänzende Informationen zum Anhang für das Rechnungsjahr 2019 34

Bilanz zum 31.12.2019 TU Graz

AKTIVA	€	31.12.2019 €	31.12.2018 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	984.833,69		1.266
a) davon entgeltlich erworben	984.833,69		1.266
b) davon selbst erstellt	0,00		0
		984.833,69	1.266
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremdem Grund	18.791.909,84		19.990
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.421.763,70		21.273
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	6.299.675,63		6.312
4. Sammlungen	126.745,43		127
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.634.451,21		11.456
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.216.209,48		4.187
		60.490.755,29	63.345
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1.280.087,55		1.277
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit Beteiligungsverhältnis	142.536,75		213
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	7.316.660,18		6.321
		8.739.284,48	7.811
		70.214.873,46	72.422
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Betriebsmittel	115.396,19		123
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	34.554.009,71		43.131
3. Geleistete Anzahlungen	90.743,13		16
		34.760.149,03	43.270
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Leistungen	13.749.083,85		10.714
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.068.773,88		670
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.158.174,12		1.945
		19.976.031,85	13.329
III. Wertpapiere und Anteile		9.567.921,75	10.939
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		70.333.293,12	61.888
		134.637.395,75	129.426
C. Rechnungsabgrenzungsposten		33.836.542,67	36.467
		238.688.811,88	238.315

PASSIVA	€	31.12.2019 €	31.12.2018 T€
A. Eigenkapital			
I. Universitätskapital			
1. Freie Globalmittel	11.435.666,62		10.302
2. Zweckgebundene Drittmittel	10.195.000,75		10.195
		21.630.667,37	20.497
II. Rücklagen			
1. Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs	26.460.782,64		20.255
2. Rücklagen für Investitionszuschüsse im Anlagevermögen	561.228,93		593
		27.022.011,57	20.848
III. Bilanzgewinn/-verlust davon Gewinnvortrag/-Verlustvortrag		450.102,80 0,00	1.134 0
		49.102.781,74	42.479
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		9.404.795,37	11.892
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	6.212.083,33		6.099
2. Sonstige Rückstellungen	35.728.918,29		31.587
		41.941.001,62	37.686
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49,00		0
2. Erhaltene Anzahlungen davon von den Vorräten absetzbar	52.152.196,44 32.990.885,76		61.208 41.286
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.129.207,18		7.239
4. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	179.629,61		196
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.084.922,71		12.300
		69.546.004,94	80.943
E. Rechnungsabgrenzungsposten		68.694.228,21	65.315
		238.688.811,88	238.315
Eventualverbindlichkeiten		12.450.000,00	520

Technische Universität Graz
Gewinn- und Verlustrechnung

31.12.2019

31.12.2018

Veränderung



	31.12.2019			31.12.2018			Veränderung		
	Gesamt €	davon aus Globalmitteln €	davon aus Drittmitteln €	Gesamt €	davon aus Globalmitteln €	davon aus Drittmitteln €	Gesamt €	davon aus Globalmitteln €	davon aus Drittmitteln €
1. Umsatzerlöse									
a) Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	156.759.551,21	156.759.551,21	0,00	145.839.323,57	145.839.323,57	0,00	10.920.227,64	10.920.227,64	0,00
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.400.893,23	2.400.893,23	0,00	2.188.096,34	2.189.952,04	-1.855,70	212.796,89	210.941,19	1.855,70
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	0,00	0,00	0,00	7.090.995,08	7.090.995,08	0,00	-7.090.995,08	-7.090.995,08	0,00
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	1.338.216,85	1.338.216,85	0,00	756.050,52	756.050,52	0,00	582.166,33	582.166,33	0,00
e) Erlöse gemäß § 27 UG	74.549.547,94	0,00	74.549.547,94	68.839.366,08	0,00	68.839.366,08	5.710.181,86	0,00	5.710.181,86
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	6.774.149,55	30.523,75	6.743.625,80	6.113.562,33	25.144,00	6.088.418,33	660.587,22	5.379,75	655.207,47
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze davon sonstige Erlöse von Bundesministerien	16.724.064,95 242.200,14	16.724.064,95 242.200,14	0,00 0,00	14.800.226,22 242.200,14	14.800.226,22 242.200,14	0,00 0,00	1.923.838,73 0,00	1.923.838,73 0,00	0,00
	258.546.423,73	177.253.249,99	81.293.173,74	245.627.620,14	170.701.691,43	74.925.928,71	12.918.803,59	6.551.558,56	6.367.245,03
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	-8.577.226,48	0,00	-8.577.226,48	-6.734.297,77	0,00	-6.734.297,77	-1.842.928,71	0,00	-1.842.928,71
3. Aktivierte Eigenleistungen	55.518,23	4.626,62	50.891,61	53.936,55	41.950,48	11.986,07	1.581,68	-37.323,86	38.905,54
4. Sonstige betriebliche Erträge							0,00		0,00
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	443.721,51	443.684,51	37,00	130.410,65	118.904,65	11.506,00	0,00	324.779,86	-11.469,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	879.527,20	80.800,38	798.726,82	1.673.214,88	701.075,52	972.139,36	313.310,86	-620.275,14	-173.412,54
c) Übrige	13.311.348,23	11.424.716,69	1.886.631,54	11.397.315,46	9.550.504,24	1.846.811,22	-793.687,68	1.874.212,45	39.820,32
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	4.237.949,44	3.832.628,10	405.321,34	4.123.466,59	3.815.872,41	307.594,18	1.914.032,77	1.874.212,45	39.820,32
	14.634.596,94	11.949.201,58	2.685.395,36	13.200.940,99	10.370.484,41	2.830.456,58	1.433.655,95	1.578.717,17	-145.061,22
ERLÖSE	264.659.312,42	189.207.078,19	75.452.234,23	252.148.199,91	181.114.126,32	71.034.073,59	12.511	8.093	4.418
5. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	91.684,52	70.352,15	21.332,37	71.407,27	57.362,35	14.044,92	20.277,25	12.989,80	7.287,45
6. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	124.868.588,33	91.216.076,17	33.652.512,16	119.062.751,72	119.062.751,72	86.711.434,17	-80.905.597,56	-27.846.675,55	-53.058.922,01
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	18.980.978,20	18.980.978,20	0,00	19.624.598,70	19.624.598,70	0,00	-643.620,50	-643.620,50	0,00
b) Aufwendungen für externe Lehre	2.185.901,64	2.169.487,85	16.413,79	541.994,45	541.994,45	507.438,61	1.136.468,58	1.627.493,40	-491.024,82
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	1.899.898,04	1.320.360,17	579.537,87	1.507.193,89	1.507.193,89	1.004.492,08	-611.787,93	-186.833,72	-424.954,21
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Aufwendungen für Altersversorgung	3.678.764,05	2.770.400,51	908.363,54	3.410.415,33	3.410.415,33	2.514.439,16	-2.246.090,44	-640.014,82	-1.606.075,62
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	107.267,53	107.267,53	0,00	103.321,99	103.321,99	0,00	0,00	0,00	0,00
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	28.363.708,01	20.433.689,97	7.930.018,04	27.319.861,77	27.319.861,77	19.699.875,95	-18.656.029,71	-6.886.171,80	-11.769.857,91
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	3.078.803,01	3.078.803,01	0,00	3.136.800,66	3.136.800,66	0,00	-57.997,65	-57.997,65	0,00
f) Sonstige Sozialaufwendungen	0,00	0,00	0,00	181,70	181,70	181,70	-363,40	-181,70	-181,70
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	160.996.860,07	117.910.014,67	43.086.845,40	151.842.398,86	110.437.861,67	41.404.537,19	9.154.461,21	7.472.153,00	1.682.308,21
7. Abschreibungen	18.050.668,68	14.862.754,47	3.187.914,21	16.963.435,21	14.379.614,76	2.583.820,45	1.087.233,47	483.139,71	604.093,76
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen									
a) Steuern, soweit nicht vom Einkommen	215.026,17	137.766,46	77.259,71	1.737.154,24	1.682.371,23	54.783,01	-1.522.128,07	-1.544.604,77	22.476,70
b) Übrige	78.847.411,97	65.654.154,67	13.193.257,30	74.408.115,55	63.854.440,66	10.553.674,89	4.439.296,42	1.799.714,01	2.639.582,41
	79.062.438,14	65.791.921,13	13.270.517,01	76.145.269,79	65.536.811,89	10.608.457,90	2.917.168,35	255.109,24	2.662.059,11
AUFWENDUNGEN	258.201.651,41	198.635.042,42	59.566.608,99	245.022.511,13	190.411.650,67	54.610.860,46	13.179	8.223	4.956
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Universitätserfolg vor IDB)	6.457.661,01	-9.427.964,23	15.885.625,24	7.125.688,78	-9.297.524,35	16.423.213,13	-668.027,77	-130.439,88	-537.587,89
10. Interne Verrechnungen									
a) pauschale Infrastruktur- und Dienstleistungsbeiträge	0,00	9.686.283,60	-9.686.283,60	0,00	9.525.022,51	-9.525.022,51	0,00	161.261,09	-161.261,09
b) Individuelle Leistungsverrechnungen	0,00	114.671,46	-114.671,46	0,00	789.602,19	-789.602,19	0,00	-674.930,73	674.930,73
	0,00	9.800.955,06	-9.800.955,06	0,00	10.314.624,70	-10.314.624,70	0,00	-513.669,64	513.669,64
11. Zwischensumme aus Z 9 und Interne Verrechnung (Universitätserfolg)	6.457.661,01	372.990,83	6.084.670,18	7.125.688,78	1.017.100,35	6.108.588,43	-668.027,77	-644.109,52	-23.918,25
12. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	322.102,28	85.021,28	237.081,00	538.335,91	152.200,42	386.135,49	-216.233,63	-67.179,14	-149.054,49
a) davon aus Zuschreibungen	26.098,70	0,00	26.098,70	0,00	0,00	0,00	26.098,70	0,00	26.098,70
b) davon von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.350,00	4.350,00	0,00	44.080,22	44.080,22	0,00	-39.730,22	-39.730,22	0,00
13. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	116.199,19	19.286,25	96.912,94	308.303,02	47.649,40	260.653,62	-192.103,83	-28.363,15	-163.740,68
a) davon Abschreibungen	100.681,45	19.286,25	81.395,20	147.845,41	38.156,25	109.689,16	-47.163,96	-18.870,00	-28.293,96
b) davon Aufwendungen von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Zwischensumme aus Z 12 bis 13 (Finanzerfolg)	205.903,09	65.735,03	140.168,06	230.032,89	104.551,02	125.481,87	-24.129,80	-38.815,99	14.686,19
15. Ergebnis vor Steuern (Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit)	6.663.564,10	438.725,86	6.224.838,24	7.355.721,67	1.121.651,37	6.234.070,30	-692.157,57	-682.925,51	-9.232,06
16. Steuern vom Einkommen	39.952,28	20.896,63	19.055,65	89.514,49	26.709,05	62.805,44	-49.562,21	-5.812,42	-43.749,79
17. Jahresüberschuss	6.623.611,82	417.829,23	6.205.782,59	7.266.207,18	1.094.942,32	6.171.264,86	-642.595,36	-677.113,09	34.517,73
18. Auflösung von Rücklagen	32.273,57	32.160,74	112,83	39.015,48	38.902,66	112,82	-6.741,91	-6.741,92	0,01
19. Zuweisung zu Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereiches	6.205.782,59	0,00	6.205.782,59	6.171.264,86	0,00	6.171.264,86	34.517,73	0,00	34.517,73
20. Bilanzgewinn	450.102,80	449.989,97	112,83	1.133.957,80	1.133.844,98	112,82	-683.855,00	-683.855,01	0,01

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2019

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Rechnungsabschluss zum 31.12.2019 der Technischen Universität Graz wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002, UG idgF) iVm der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. RechnungsabschlussVO, RA-VO idgF) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung sowie der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gemäß § 16 UG 2002 der erste Abschnitt des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches sinngemäß anzuwenden. Die Bestimmungen des zweiten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches wurden freiwillig angewendet.

Die gemäß § 16 Abs. 2 UG 2002 erlassene RA-VO enthält detaillierte Bestimmungen für die Gliederung des Rechnungsabschlusses, die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden, die Prüfung des Rechnungsabschlusses sowie die Aufnahme entsprechender Erläuterungen.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung der Universität ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

A K T I V A

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten, abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und den nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden 3 bis 10 Jahre zugrunde gelegt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden gem. § 204 Abs. 2 UGB durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Bei Wegfall der Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den Anschaffungskosten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang ausgewiesen und im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Öffentliche sowie private Zuwendungen auf Investitionen in das Anlagevermögen werden gemäß § 8 RA-VO bzw. gemäß der AFRAC-Stellungnahme 6, Zuschüsse im öffentlichen Sektor (UGB), Dezember 2015, ab dem 1.1.2004 als Investitionszuschüsse auf der Passivseite ausgewiesen. Ihre Auflösung erfolgt analog der Nutzungsdauer des jeweils bezuschussten Vermögensgegenstandes. Die Auflösung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer	Abschreibungs- satz
Bauten, einschließlich der Investitionen auf fremdem Grund In begründeten Einzelfällen wurde eine kürzere Nutzungsdauer angesetzt	30 Jahre	3,33 %
Technische Anlagen und Maschinen		
Elektronische Anlagen	5 Jahre	20 %
Sonstige technische Anlagen und Maschinen	10 Jahre	10 %
In wenigen Einzelfällen wurde eine längere bzw. kürzere Nutzungsdauer angesetzt		
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5 Jahre	20 %
Sammlungen	keine	0 %
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3 Jahre	33,33 %
Andere Anlagen und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Elektronische Geräte	5 Jahre	20 %
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 Jahre	10 %

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Abweichend von § 203 Abs. 1 UGB werden wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger gemäß § 7 Abs. 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in Höhe von 20 % vermindert.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden gemäß § 204 Abs. 2 UGB durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Bei Wegfall der Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den Anschaffungskosten.

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden jeweils mit dem Kurswert zum Anschaffungszeitpunkt angesetzt und falls erforderlich auf den niedrigeren Kurswert des Stichtags abgeschrieben. Bei Wegfall der Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den Anschaffungskosten. In den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Bankschuldverschreibungen und

Obligationen in Höhe von € 7.306.191,98 (Vorjahr: T€ 6.312) und Aktien in Höhe von € 10.468,20 (Vorjahr: T€ 9) enthalten.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der **Betriebsmittel** erfolgt zu den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter** werden basierend auf einer Betriebsabrechnung ermittelt. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt über Projektaufträge.

Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- oder Anschaffungskosten gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO iVm § 203 Abs. 3 UGB.

Nebst den Einzelkosten werden dabei angemessene Teile der Gemeinkosten berücksichtigt. Zinsaufwendungen und Wagnisse werden nicht angesetzt. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden auch bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, nicht miteinbezogen.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte und für noch zu erwartende Kosten für bereits fakturierte Leistungen werden Rückstellungen gebildet.

Zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden alle Forschungsförderungen, für Förderprojekte, die nach dem 31.12.2015 begonnen haben, als Zuschuss zur Abdeckung projektbezogener Aufwendungen erfasst. Erhaltene Zuschüsse zur Abdeckung von entsprechend präzisierten Aufwendungen für künftige Perioden, werden als passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Bei **Projekten im Auftrag Dritter** (Auftragsforschung), die vor dem 1.1.2016 begonnen wurden, beinhalten die Herstellungskosten keine variablen und fixen Gemeinkosten. Bei Auftragsforschungsprojekten, die nach dem 31.12.2015 begonnen wurden, wurden im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise auch variable und fixe Material- und Fertigungsgemeinkosten bei der Ermittlung der Herstellungskosten berücksichtigt. Diese Änderung der Bewertungsmethode wird nun sukzessive den gesamten Auftragsforschungsbereich betreffen, da alle Auftragsforschungsprojekte ab 1.1.2016 dieser Bewertungsmethode unterliegen.

Im Rechnungsabschluss 2019 errechnet sich in den Vorräten unter der Position „noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter“ ein Betrag in Höhe von € 34.554.009,71 (Vorjahr: T€ 43.131).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist. Bestehen Forderungen mit einer Laufzeit von über 5 Jahren, so werden diese unter der Position Ausleihungen im Anlagevermögen gezeigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

In den Wertpapieren des Umlaufvermögens sind Anleihen in Höhe von € 8.670.171,75 (Vorjahr: T€ 10.940) und Obligationen in Höhe von € 897.750,00 (Vorjahr: T€ 0) enthalten.

Bank- und Kassenwerte

Die Bankguthaben belaufen sich auf € 70.284.051,66 (Vorjahr: T€ 61.843) und die Guthaben auf den Handkassen haben eine Höhe von € 49.241,46 (Vorjahr: T€ 45).

Aktive Rechnungsabgrenzung

In der Aktiven Rechnungsabgrenzung werden nachfolgende Beträge ausgewiesen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Abgrenzung Abzinsung Abfertigungen	57.099,44	114.198,93
Abgrenzung Abzinsung Jubiläumsgeldrückstellung	119.784,88	239.569,66
Abos und Versicherungsvorauszahlungen - global 2019 - Restlaufzeit > 31.12.2020	1.668.915,41	1.943.619,30
ASM - Miete BIG - Abschlagszahlung Lustbühel (bis 31.12.16 inkl. Technikerstr. 4)	60.389,38	128.288,98
ASM - Miete BIG - Abschlagszahlung Technikerstraße 4	679.041,99	852.987,27
BKZ FSI-Gebäude, Inffeldgasse 11	923.051,67	962.191,67
SKP Inffeldgasse 25 a-f	4.609.083,04	5.096.848,00
BKZ Inffeldgasse 25	18.000.000,00	18.000.000,00
BKZ Inffeldgasse 25 b-f	4.812.723,84	5.740.050,00
BKZ Rechbauerstraße	1.235.500,00	1.313.500,00
Bundespensionsamt - Deckungsbeitrag - RN 12/2015 - für Jänner 2016 - Kto. 374200	0,00	231.841,51
Frankiermaschine	33.142,79	23.231,39
GVB-Gutscheine	23.805,00	8.800,00
MVZ - Miete BIG - Inffeldgasse 25/3	1.442.688,41	1.609.459,21
Abgrenzung Abzinsung Abfertigungen	13.240,03	26.480,11
Abos und Versicherungsvorauszahlungen - DM 2019 - Restlaufzeit > 31.12.2019	158.076,84	176.337,31
	33.665.225,85	36.467.403,34

PASSIVA

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die **Abfertigungsrückstellungen** und die Rückstellungen für abfertigungsähnliche Verpflichtungen (**Jubiläumsgelder**) werden unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Dezember 2019) nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren unter Zugrundelegung der biometrischen Rechnungsgrundlagen AVÖ 2018-P „Angestellte“ (Vorjahr: AVÖ 2018-P „Angestellte“) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,33 % (Vorjahr: 2,81 %) (Durchschnittszinssatz über 10 Jahre bei einer Duration von 10 Jahren bzw. einer gewichteten Duration von 9,8 Jahren (Vorjahr: Duration von 9 Jahren)), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung für Beamte von 3,27 %, für Vertragsbedienstete von 2,59 % und für Mitarbeiter*innen gemäß Universitäts-KV von 2,44 % (Vorjahr: 2,5 %) und des gesetzlichen Pensionseintrittsalters ermittelt. Der Fluktuationsabschlag wurde dienstzeitabhängig zwischen 0 % und 31 % (Vorjahr: 0% bis 25,8%) berücksichtigt.

Der sich aus der erstmaligen Anwendung des RÄG 2014 per 1. Jänner 2016 ergebende Unterschiedsbetrag wurde mit 31.12.2016 in vollem Umfang bilanziert und gleichzeitig unter den aktiven/passiven Rechnungsabgrenzungsposten gesondert ausgewiesen, die über 5 Jahre gleichmäßig aufgelöst werden.

Sonstige Rückstellungen

Bei den sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird eine Abzinsung vorgenommen. Die Abzinsung erfolgte mit dem laufzeitäquivalenten marktüblichen Zinssatz.

Der sich aus der erstmaligen Anwendung des RÄG 2014 per 1. Jänner 2016 ergebende Unterschiedsbetrag aus der Abzinsung wurde im ersten Jahr in vollem Umfang bilanziert und gleichzeitig unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten gesondert ausgewiesen, die über 5 Jahre gleichmäßig aufgelöst werden.

Die **sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung oder nach dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip zum Bilanzstichtag bewertet.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Verbindlichkeiten aus Rechnungen

Im Rechnungsabschluss 2019 wird die Position „Verbindlichkeiten aus Rechnungen“ in die Position „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ umgliedert. Der Vorjahreswert wird aus Gründen der Vergleichbarkeit analog dazu ausgewiesen.

Umgliederung der Aufwendungen aus Pensionskassenbeiträgen

Im Jahr 2019 wurde eine Umgliederung der Aufwendungen aus Pensionskassenbeiträgen zur transparenteren Darstellung des Aufwands für Altersversorgung in der Erfolgsrechnung vorgenommen und diese geänderte Darstellung wurde zur Wiederherstellung der Vergleichbarkeit der Zahlen auch für das Jahr 2018 im Ausmaß von 3.410.415,33 EUR (bisher unter Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge) berücksichtigt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

A K T I V A

ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel (Beilage 1) verwiesen.

Die ausgewiesenen Buchwerte von € 60.490.755,29 (Vorjahr: T€ 63.345) an Sachanlagevermögen und € 984.833,69 (Vorjahr: T€ 1.265) an immateriellen Vermögensgegenständen betragen zusammen 26,85 % (Vorjahr: 29 %) der entsprechenden Anschaffungs- und Herstellungskosten von € 229.154.047,62 (Vorjahr: T€ 221.331).

Die Buchwerte jener Vermögensgegenstände, für die Zweckwidmungen bestehen, sind ebenfalls im Anlagenspiegel bzw. Investitionszuschussspiegel inkludiert.

In den Zugängen zum Sachanlagevermögen und zu den immateriellen Vermögensgegenständen von € 15.219.822,20 (Vorjahr: T€ 16.963) sind € 1.122.452,51 (Vorjahr: T€ 1.141) an geringwertigen Vermögensgegenständen enthalten.

Finanzanlagen

Die Position **Beteiligungen** beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der GmbH	Anteil am Kapital %	Stammkapital der GmbH €	Eigenkapital der GmbH €	Jahresergebnis €	Geschäftsjahr
TU Graz Errichtungs- und Betreiber GmbH Inffeldgasse 31, 8010 Graz	100,00	35 000,00	-18 898,23	-53 898,23	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>100,00</i>	<i>35 000,00</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Versuchsanstalt für Hochspannungstechnik Graz GmbH Inffeldgasse 18, 8010 Graz	100,00	35 000,00	1 418 339,55	117 472,07	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>100,00</i>	<i>35 000,00</i>	<i>1 300 867,48</i>	<i>159 978,69</i>	<i>2017</i>
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH Inffeldgasse 13, 8010 Graz	65,00	100 000,00	4 938 424,80	120 799,68	2018/2019
<i>Vorjahr</i>	<i>65,00</i>	<i>100 000,00</i>	<i>4 817 625,12</i>	<i>696 750,33</i>	<i>2017/2018</i>
HyCentA Research GmbH Inffeldgasse 15, 8010 Graz	51,00	35 000,00	390 563,48	14 280,84	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>51,00</i>	<i>35 000,00</i>	<i>376 282,64</i>	<i>37 932,95</i>	<i>2017</i>
Know-Center GmbH Research Center for Data-Driven Business & Big Data Analytics Inffeldgasse 13/6, 8010 Graz	50,00	145 400,00	1 658 554,21	18 440,00	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>50,00</i>	<i>145 400,00</i>	<i>1 640 114,21</i>	<i>158 307,25</i>	<i>2017</i>
Science Park Graz GmbH Stremayrgasse 16, 8010 Graz	49,08	35 000,00	1 429 344,76	82 836,39	2018/2018
<i>Vorjahr</i>	<i>50,08</i>	<i>35 000,00</i>	<i>1 346 508,37</i>	<i>896 274,28</i>	<i>2017/2018</i>
LEC GmbH Inffeldgasse 19, 8010 Graz	45,00	35 000,00	1 896 359,48	615 281,63	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>45,00</i>	<i>35 000,00</i>	<i>1 281 077,85</i>	<i>689 681,36</i>	<i>2017</i>
Kompetenzzentrum - Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH Inffeldgasse 21A, 8010 Graz	33,60	126 666,66	5 791 540,92	777 159,83	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>40,00</i>	<i>106 400,00</i>	<i>5 014 381,09</i>	<i>576 214,09</i>	<i>2017</i>
ACIB GmbH Petersgasse 14/V, 8010 Graz	36,00	200 000,00	4 100 347,83	161 042,03	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>36,00</i>	<i>200 000,00</i>	<i>3 939 305,80</i>	<i>235 322,53</i>	<i>2017</i>
Holz.Bau Forschungs GmbH Inffeldgasse 24, 8010 Graz	32,50	58 500,00	173 024,36	-49 506,21	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>37,49</i>	<i>40 320,00</i>	<i>222 530,57</i>	<i>59 143,65</i>	<i>2017</i>
Pro2Future GmbH Altenberger Straße 69, 4040 Linz	20,00	100 000,00	-46 371,69	103 563,51	2018/2019
<i>Vorjahr</i>	<i>20,00</i>	<i>100 000,00</i>	<i>-149 935,20</i>	<i>-249 935,20</i>	<i>2017/2018</i>
BIOENERGY 2020+ GmbH Inffeldgasse 21 b, 8010 Graz	17,00	200 000,00	924 605,84	125 500,30	2018/2019
<i>Vorjahr</i>	<i>17,00</i>	<i>200 000,00</i>	<i>799 105,54</i>	<i>136 826,81</i>	<i>2017/2018</i>
Polymer Competence Center Leoben GmbH Roseggerstraße 12, 8700 Leoben	17,00	200 000,00	5 013 223,46	581 092,71	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>17,00</i>	<i>200 000,00</i>	<i>4 432 130,75</i>	<i>507 273,01</i>	<i>2017</i>
ALP.Lab GmbH Inffeldgasse 25, 8010 Graz	16,00	35 000,00	-10 132,43	49 278,35	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>16,00</i>	<i>35 000,00</i>	<i>-59 410,78</i>	<i>-94 410,78</i>	<i>2017</i>

CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH Viktor-Kaplan-Straße 2, 2700 Wiener Neustadt	11,00	35 000,00	2 733 924,82	261 842,92	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>11,00</i>	<i>35 000,00</i>	<i>2 472 081,90</i>	<i>235 834,93</i>	<i>2017</i>
CBmed GmbH Stiftingtalstraße 5, 8010 Graz	9,50	200 000,00	1 294 557,80	361 640,87	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>9,50</i>	<i>200 000,00</i>	<i>932 916,93</i>	<i>251 471,90</i>	<i>2017</i>
Materials Center Leoben Forschung GmbH Roseggerstraße 12, 8700 Leoben	2,50	292 000,00	6 260 768,35	503 885,35	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>2,50</i>	<i>292 000,00</i>	<i>5 756 883,01</i>	<i>539 729,63</i>	<i>2017</i>
build! Gründerzentrum Kärnten GmbH Lakeside B01, 9020 Klagenfurt	1,00	35 000,00	653 933,67	-132 056,11	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>1,00</i>	<i>35 000,00</i>	<i>646 984,78</i>	<i>-122 280,17</i>	<i>2017/2018</i>

Auf Grund der besonderen Rechtsform der **Stiftungen** werden die Zuwendungen nicht im Vermögen der Technischen Universität Graz aktiviert. Im Rechnungsjahr 2019 wurden € 0 (Vorjahr T€ 150) an Zuwendungen geleistet.

	Bisher geleistete Zuwendungen €	Eigenkapital der Stiftung €	Jahresergebnis €	Geschäftsjahr .
Stiftung Secure Information and Communication Technologies-SIC Inffeldgasse 16 a, 8010 Graz	3.330.000,00	2.862.810,08	75.789,45	2018
<i>Vorjahr</i>	<i>3.300.000,00</i>	<i>2.637.020,63</i>	<i>-106.990,09</i>	<i>2017</i>

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Als **Betriebsmittel** in Höhe von € 115.396,19 (Vorjahr: T€ 122) wurden vorwiegend TU Graz-Werbeartikel und Arbeitskleidung aktiviert.

Der Posten **noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter** in Höhe von € 34.554.009,71 (Vorjahr: T€ 43.131) betrifft 390 (Vorjahr: 343) noch nicht abgeschlossene Projekte mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 2,1 Jahren, einer maximalen Dauer bis Dezember 2023 und einem Gesamtauftragswert von € 67.647.111,58 (Vorjahr: T€ 80.118). Darin enthalten sind noch nicht abrechenbare Leistungen aus Forschungsförderungsprojekten, welche bis 31.12.2015 begonnen wurden sowie aus allen Auftragsforschungsprojekten. Die von den Vorräten absetzbaren Anzahlungen betragen € 32.990.885,76 (Vorjahr: T€ 41.286).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Nennwerten – abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen – bilanziert. Bis auf gegebene Kautionen in Höhe von € 21.761,00 (Vorjahr: T€ 22) sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände als kurzfristig einzustufen.

Angabe der Wertberichtigungen zu Forderungen für den entsprechenden Posten der Bilanz § 226 Abs. 5 UGB:

	Forderungen zum 31.12.2019 €	abgezogene Wert- berichtigung €
Forderungen aus Leistungen <i>Vorjahr</i>	13.749.083,85 <i>10.713.579,71</i>	584.714,01 <i>437.542,90</i>
Forderungen gegenüber Rechtsträgern mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>Vorjahr</i>	1.068.773,88 <i>669.791,26</i>	60.192,01 <i>42.320,41</i>
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>Vorjahr</i>	5.158.174,12 <i>1.945.485,50</i>	0,00 <i>0,00</i>
	19.976.031,85	644.906,02
<i>Vorjahr</i>	<i>13.328.856,47</i>	<i>479.863,31</i>

Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	31.12.2019 €	31.12.2018 €
ACIB GmbH	53.629,74	51.581,66
ALP.Lab GmbH	72.351,74	149,66
BEST - Bioenergy and Sustainable technologies GmbH (BIOENERGY 2020+ GmbH)	23.882,45	23.356,60
CBmed GmbH	5.393,25	7.638,36
Holz.Bau Forschungs GmbH	929,22	6.912,76
HyCentA Research GmbH	1.027,04	499,52
Know-Center GmbH Research Center for Data-Driven Business & Big Data Analytics	478.655,41	396.680,54
LEC GmbH	259.078,63	0,00
MCL - Materials Center Leoben Forschung GmbH	1.955,59	0,00
PCCL - Polymer Competence Center Leoben GmbH	12.089,43	10.505,47
Pro2Future GmbH i.G.	41.833,31	398,40
RCPE - Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	44.388,03	74.770,87
Science Park Graz GmbH	1.098,24	-1.310,18
SIC - Stiftung Secure Information and Communication Technologies	28.302,03	59.813,16
TU Graz Errichtungs- und Beteiligungs GmbH	5.142,06	18.021,12
VAH - Versuchsanstalt für Hochspannungstechnik Graz GmbH	14.836,28	0,00
VIF - Virtual Vehicle Research GmbH (Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsg.mbH)	24.181,43	20.773,32
	1.068.773,88	669.791,26

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Förderzusagen und anderen Dauerleistungen.

Folgende **wesentliche** Erträge aus den **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen** werden erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam:

	31.12.2019 €	31.12.2018 €
Umsetzung Maßnahmen soziale Dimension - LV Bund	2.280.000,00	-
Forderungen an FWF	36.565,15	13.174,00
Rückverrechnung Bankspesen	-	160,14
Zinserträge aus Bankkonten	-	79,11
Zinserträge aus Veranlagungen	121.154,38	185.526,61
Nutzungsgebühr 8% VAH	81.087,12	-
div. Forderungen KK	727,49	1.921,84
Projekte global	402.957,80	63.157,17
Projekte Drittmittel	-	24.836,06
Forderungen Campus Online	995.000,00	861.667,00
Forderungen Überlassung wiss. Personal	-	191.715,79
Überweisungsbetrag Besoldung Beamte	-	174.325,05
Sonstige	36.998,19	37.882,14
	3.954.490,13	1.554.444,91

WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um kurzfristige Veranlagungen für Kassen- bzw. Bankobligationen in Höhe von € 897.750,00 (Vorjahr: T€ 0) und Anleihen in Höhe von € 8.670.171,75 (Vorjahr: T€ 10.940).

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	31.12.2019 €	31.12.2018 €
Abgrenzung Abzinsung Abfertigungen	57.099,39	114.198,93
Abgrenzung Abzinsung Jubiläumsgeldrückstellung	119.784,88	239.569,66
Abos und Versicherungsvorauszahlungen - GL 2019, LZ > 31.12.2019	1.668.915,41	1.943.619,30
ASM - Miete BIG - Abschlagszahlung Lustbühel	60.389,38	128.288,98
ASM - Miete BIG - Abschlagszahlung Technikerstraße 4	679.041,99	852.987,27
BKZ FSI-Gebäude, Inffeldgasse 11	923.051,67	962.191,67
SKP Inffeldgasse 25 a-f	4.609.083,04	5.096.848,00
BKZ Inffeldgasse 25	18.000.000,00	18.000.000,00
BKZ Inffeldgasse 25 b-f	4.812.723,84	5.740.050,00
BKZ Rechbauerstraße	1.235.500,00	1.313.500,00
Bundespensionsamt - Deckungsbeitrag 374200	0,00	231.841,51
Frankiermaschine	33.142,79	23.231,39
GVB-Gutscheine	23.805,00	8.800,00
MVZ - Miete BIG - Inffeldgasse 25/3	1.442.688,41	1.609.459,21
Abgrenzung Abzinsung Abfertigungen (DM)	13.240,03	26.480,11
Abos und Versicherungsvorauszahlungen - DM 2019, LZ > 31.12.2019	158.076,84	176.337,31
	33.836.542,67	36.467.403,34

PASSIVA

EIGENKAPITAL

Universitätskapital

Gemäß § 27 UG 2002 sind die der Universität auf Grund von Tätigkeiten der Organisationseinheiten zufließenden Drittmittel, sofern keine Zweckwidmung vorliegt, für Zwecke dieser Organisationseinheiten zu verwenden.

Die Veränderungen des Universitätskapitals können aus diesem Grund verursachungsgemäß wie folgt dargestellt und zugeordnet werden:

	Universitäts- kapital €	davon freie Globalmittel €	davon zweck- gewidmete Drittmittel €
Stand zum 1.1.2019	20.496.709,57	10.301.821,64	10.194.887,93
Bilanzgewinn 2018	1.133.957,80	1.133.844,98	112,82
Stand zum 31.12.2019	21.630.667,37	11.435.666,62	10.195.000,75

Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs

Zur Abdeckung latenter Risiken aus dem Drittmittelbereich wird der Jahresüberschuss aus den Tätigkeiten gemäß § 27 UG 2002 in Höhe von € 6.205.782,59 (Vorjahr: T€ 6.171) der Rücklage für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs zugeführt.

Rücklage für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Zusammensetzung der **Rücklagen für Investitionszuschüsse im Anlagevermögen** ist dem Investitionszuschusspiegel (Rücklagen – Beilage 2) zu entnehmen. Die passivierten Zuschüsse in der Eröffnungsbilanz stammen ausschließlich von der Republik Österreich und wurden der Technischen Universität Graz als gesonderte Einrichtung des Bundes vor dem 1.1.2004 für die Anschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zugewiesen.

INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Die Zusammensetzung des Sonderpostens für **Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** ist dem Investitionszuschussspiegel (Sonderposten - Beilage 3) zu entnehmen. Die passivierten Zuschüsse stammen aus den erhaltenen Mitteln des Rates für Forschung und Technologie (RFT), aus den Mitteln der Förderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), aus Fördermittel des Landes Steiermark für die Errichtung des Kinderhauses der TU Graz, sowie aus den Mitteln des BMWFW für die Einrichtung des neuen Chemiegebäudes, für die Übernahme des Instituts für Biophysik und Nanosystemforschung, für die Verbesserung der Lehr- und Studiensituation (MINT-Fächer), für Forschungsziele einschließlich Großforschungsinfrastruktur und Hochleistungsrechnersysteme, für Kooperationsprojekte betreffend Hochschulraum-Strukturmittel sowie vom FWF finanzierte Anlagen.

Im Jahr 2019 werden nach Umsetzung der geförderten Maßnahmen jene Mittelzugänge, die in der Schlussbilanz 2018 passiviert waren, als "Umbuchung" ausgewiesen. Die entsprechenden aktivierten Anlagen sind im Anlagenspiegel als Zugang erfasst.

	2019	zweckgewidmete Gelder	
		Globalmittel €	Drittmittel €
Sonderposten			
Zugänge	917.034,72	619.089,14	297.945,58
Umbuchung	833.447,35	621.338,13	212.109,22
Abgänge	50.079,63	50.079,63	0,00

	2019	zweckgewidmete Gelder	
		Globalmittel €	Drittmittel €
Rücklagen			
Zugänge	0,00	0,00	0,00
Abgänge	482,48	482,48	0,00

	2019	zweckgewidmete Gelder	
		Globalmittel €	Drittmittel €
Rücklagen und Sonderposten gesamt			
Zugänge	917.034,72	619.089,14	297.945,58
Umbuchung	833.447,35	621.338,13	212.109,22
Abgänge	50.562,11	50.562,11	0,00

noch nicht verwendete Investitionszuschüsse	889.049,71	248.144,71	640.905,00
--	------------	------------	------------

RÜCKSTELLUNGEN

Von den Rückstellungen für Abfertigungen entfallen auf:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Angestellte nach VBG	5.364.144,70	5.333.062,27
Angestellte nach Kollektivvertrag	21.032,17	34.724,52
Mitarbeiter/innen des Globalbudgets	5.385.176,94	5.367.786,79
Drittmittel-Projektmitarbeiter/innen	826.906,39	730.812,11
	6.212.083,33	6.098.598,90

Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen aus nachfolgenden Positionen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube	11.629.685,00	10.801.684,00
Rückstellung für Jubiläumsgelder	5.278.321,07	5.078.076,58
Rückstellung zur Pensionskasse	741.276,48	734.178,09
Rückstellung für sonstige Personalaufwendungen	546.957,83	464.322,14
Rückstellung für Gleitzeitguthaben	549.180,00	490.704,08
Rückstellung für Mehrkosten aus der Leistungsvereinbarung	5.718.754,44	7.129.404,03
Rückstellung für Mehrkosten aus der Besoldungsreform	508.804,66	0,00
Rückstellung für Forschungssemester	3.561.136,34	3.060.315,92
Rückstellung für die Behindertenausgleichstaxe	340.000,00	320.000,00
Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten	143.000,00	128.000,00
Rückstellung für unterlassene Sanierungen/Instandhaltungen	454.258,31	446.736,80
Rückstellung für Eingangsrechnungen	1.020.000,00	490.000,00
Rückstellung für In Eventu Offenlegung zur Umsatzsteuer	1.309.345,49	1.389.145,87
Rückstellung für Studienbeiträge	150.000,00	90.000,00
Rückstellung für prüfungsaktive Studien - Zielerreichung	2.637.597,60	0,00
Rückstellung für drohende Verluste aus Projekten	1.140.601,07	964.509,05
	35.728.918,29	31.587.076,56

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	dinglich gesichert	Verbindlich- keiten zum 31.12.2019 €	Restlaufzeit			davon aus Drittmitteln €
			bis zu 1 Jahr €	zwischen 1 und 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	49,00	49,00	0,00	0,00	5,68
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>12,66</i>	<i>12,66</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>5,68</i>
Erhaltene Anzahlungen	0,00	19.161.310,68	19.161.310,68	0,00	0,00	19.161.310,68
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>19.921.801,41</i>	<i>19.921.801,41</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>19.921.801,41</i>
Erhaltene Anzahlungen für noch nicht abrechen- bare Leistungen	0,00	32.990.885,76	32.990.885,76	0,00	0,00	32.990.885,76
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>41.285.726,48</i>	<i>41.285.726,48</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>41.285.726,48</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6.129.207,18	6.129.207,18	0,00	0,00	1.698.146,68
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>7.920.256,72</i>	<i>7.920.256,72</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.794.512,93</i>
Verbindlichkeiten gegen- über Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	0,00	179.629,61	179.629,61	0,00	0,00	179.629,61
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>195.597,78</i>	<i>195.597,78</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>190.144,47</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	11.084.922,71	8.033.255,13	3.051.667,58	0,00	904.811,60
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>11.619.342,06</i>	<i>8.567.674,48</i>	<i>3.051.667,58</i>	<i>0,00</i>	<i>431.706,25</i>
	0,00	69.546.004,94	66.494.337,36	3.051.667,58	0,00	54.934.790,01
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>80.942.737,11</i>	<i>77.891.069,53</i>	<i>3.051.667,58</i>	<i>0,00</i>	<i>63.623.897,22</i>

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich vor allem aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, der BVA, dem BMWFW (Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge, Aktivitätsaufwand Beamte), noch nicht verwendete Investitionszuschüsse, an Projektpartner weiterzuleitende Gelder aus Projekten, den Verbindlichkeiten gegenüber der Bundesimmobiliengesellschaft, Abgeltungen für noch nicht abgerechnete Lehrtätigkeiten, noch nicht abgerechneten Reisespesen, Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmer/innen etc. zusammen.

Bei den erhaltenen Anzahlungen in der Höhe von € 52.152.196,44 (Vorjahr: T€ 61.208) handelt es sich um Anzahlungen im Rahmen von Forschungsprojekten. Die Restlaufzeit der erhaltenen Anzahlungen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht feststellbar, weil die Endabrechnung von Projekten in der Regel nicht beeinflussbar ist. Daher wurde aus Vorsichtsgründen die Einordnung „mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr“ getroffen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten folgende **wesentliche** Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Verbindlichkeiten Finanzamt	1.519.020,03	2.692.112,77
Verbindlichkeiten BVA	3.210.577,12	2.946.581,83
Verbindlichkeiten GKK	-24.671,32	62.344,16
Verbindlichkeiten Personal	1.695.975,10	1.349.359,57
	6.400.900,93	7.050.398,33

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Abgrenzung Abzinsung	313.031,37	626.062,69
BKZ Inffeldgasse 25	18.000.000,00	18.000.000,00
BKZ Inffeldgasse 25 b-f	4.812.723,84	5.740.050,00
Berufungszusagen	3.515.874,95	2.310.385,69
Zweckgebundene Globalbudgetzuweisungen	7.395.084,81	6.495.640,41
Institutsförderungsbeiträge	10.666.371,66	9.146.553,08
Strategische Projekte	2.933.610,31	2.659.010,00
Zweckgebundene Vorhaben	9.065.451,78	7.686.359,10
Studienbeiträge	636.312,74	490.837,41
Studienbeitragsersatz	0,00	1.579.762,83
Abgrenzung Abzinsung DM	69.568,99	139.137,95
Dauerleistungen	897.233,58	1.160.686,36
Forschungsförderungen	10.388.964,18	9.280.892,89
	68.694.228,21	65.315.378,41

Die für künftige Aufwendungen bestimmten Globalbudgetzuweisungen wurden im Einklang mit der AFRAC-Stellungnahme 6 „Zuschüsse im öffentlichen Sektor (UGB)“ RZ 39 und RZ 40 als passive Rechnungsabgrenzungen mit den oben angeführten Beträgen abgegrenzt. Gemäß der zitierten Stellungnahme ist eine passive Rechnungsabgrenzung dann vorzunehmen, wenn die Globalbudgetzuweisung ganz oder teilweise für noch nicht eindeutig feststellbare künftige Aufwendungen bestimmt ist und wesentliche Aufgaben, die die Grundlage für die Gewährung der Globalzuwendung darstellen, durch die Organisation noch nicht erfüllt worden sind.

Die abgegrenzten Globalbudgetzuweisungen zeigen sich in den Positionen Berufungszusagen, zweckgebundene Globalbudgetzuweisungen, Institutsförderungsbeiträge, strategische Projekte und teilweise in den zweckgebundenen Vorhaben. Darunter fallen folgende Bereiche:

- Unter den Berufungszusagen mit einem Betrag von € 3.515.874,95 (VJ: T€ 2.310) werden jene intern gebundenen Mittel verstanden, mit denen die im Rahmen der Berufungsverhandlungen zugesagte sachliche, räumliche und investive Ausstattung der Professur finanziert wird. Eine erlösirksame Realisierung der Mittel erfolgt analog zum Aufwandsanfall und somit dann, wenn die Professur angetreten wurde.

- Bei den anderen genannten Positionen handelt es sich mit einem Betrag von € 4.035.115,90 (VJ: T€ 4.223) um mit dem Wissenschaftsministerium einzelvereinbarte Maßnahmen, denen innerhalb des Globalbudgets ein Teilbudget zugewiesen, aber zum Stichtag noch nicht verbraucht wurde.
- Mit einem Betrag von € 18.283.688,31 (VJ: T€ 16.559) werden hierunter auch nach Maßgabe der internen Budgetplanungen für all jene Ziele der Leistungsvereinbarung sowie der Wissensbilanz Globalbudgetmittel abgegrenzt, die zum Stichtag noch nicht umgesetzt wurden und deren Umsetzung somit erst nach dem Stichtag zu Aufwendungen führen wird.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten im Ausmaß von € 12.450.000,00 (Vorjahr: T€ 520) für zwei übernommene Bürgschaften in Höhe von € 450.000,00 (Vorjahr: T€ 450) und € 12.000.000,00 (Vorjahr: T€ 34) zur Besicherung aller Forderungen der Steiermärkischen Bank und Sparkasse gegenüber der TU Graz Errichtungs- und Betreiber GmbH.

Bezeichnung	Betrag €
Weidmann Electrical Technology AG (WETAG)	250.000,00
Siemens Transformers Austria GmbH & Co KG (STA Weiz)	200.000,00
Summe der übernommenen Bürgschaften	450.000,00

Bezeichnung	Betrag €
TU Graz Errichtungs- und Betreiber GmbH	12.000.000,00
Summe der Garantieerklärung	12.000.000,00

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz **nicht ausgewiesenen Sachanlagen** setzen sich wie folgt zusammen:

	für das folgende Rechnungsjahr €	für die folgenden fünf Rechnungsjahre €
Raummieten	30.038.242,69	158.437.036,65
Gerätemieten	262.259,09	1.149.756,13
Wartungsverträge	1.914.068,92	9.823.088,64
	32.214.570,70	169.409.881,42
<i>Vorjahr</i>	<i>31.626.278,29</i>	<i>165.615.184,04</i>

Finanzielle Verpflichtungen gegenüber **Kompetenz-** und **Gründerzentren** sowie Gesellschaften, an denen die TU Graz beteiligt ist, wurden in folgender Höhe übernommen:

	Geleistete Zuwendungen für 2019 €
VIF - Kompetenzzentrum - Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH	411.000,00
MCL - Material Center Leoben Forschungs GmbH	23.160,00
ACIB GmbH	166.192,00
BEST - Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH	61.640,00
CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH	67.608,00
Know-Center GmbH - Research Center for Data-Driven Business and Big Data Analytics	0,00
RCPE - Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	336.381,00
PCCL - Polymer Competence Center Leoben GmbH	0,00
HyCentA Research GmbH	25.000,00
Science Park Graz GmbH	209.020,00
CBmed GmbH	21.968,00
LEC GmbH	258.697,00
Pro2Future GmbH	90.311,00
	1.670.977,00
<i>Vorjahr</i>	<i>1.647.109,00</i>

Für 10 Beteiligungen (Vorjahr: 10) waren im Jahr 2019 nicht-monetäre Leistungen (Inkind-Leistungen) durch die Universität zu erbringen.

Mitgliedsbeiträge gegenüber **Gesellschaften, Vereinen** und **Stiftungen** wurden in folgender Höhe erbracht bzw. übernommen:

	Geleistete Zuwendungen in 2019 über € 10.000,-- €	Verpflichtung für das folgende Rechnungsjahr €	Verpflichtung für die folgenden 5 Rechnungsjahre €
A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie*	34 560,00	34 560,00	172 800,00
BioMed Central Ltd.	10 000,00	10 000,00	50 000,00
CESAER Office	12 000,00	12 000,00	60 000,00
Climate-KIC Holding B.V.	15 000,00	15 000,00	75 000,00
complexity Hub	40 000,00	40 000,00	200 000,00
DCNAustria	0,00	40 000,00	120 000,00
Die Österr. Bibliothekenverbund und Service GmbH	18 726,51	19 000,00	95 000,00
Diverse Vereine unter € 10.000,00	188 873,55	189 000,00	950 000,00
EIT Raw Materials e.V.	30 000,00	30 000,00	150 000,00
Österreichische Universitätenkonferenz	17 600,00	17 600,00	88 000,00
TU Austria	85 800,00	85 800,00	429 000,00
Universität Wien	10 750,00	10 750,00	53 750,00
Verein BioNanoNet	15 750,00	15 750,00	78 750,00
	479 060,06	519 460,00	2 522 300,00
<i>Vorjahr</i>	<i>448 157,84</i>	<i>439 760,00</i>	<i>2 198 800,00</i>

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die gesamten Aufwendungen und Erlöse sowie Erträge werden getrennt in Global- und Drittmitteln ausgewiesen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen € 258.546.423,73 (Vorjahr: T€ 245.628), davon aus Erlösen gemäß § 27 UG 2002 € 74.549.547,94 (Vorjahr: T€ 68.839) und aus Kostenersätzen § 26 UG 2002 € 6.774.149,55 (Vorjahr: T€ 6.114).

Ergebnis gemäß §§ 26 und 27 UG 2002 entsprechend Univ. RechnungsabschlussVO

Zum Stichtag 31.12.2019 wurde die Gesamtsumme von € 453.967,37 (Vorjahr: T€ 599) im Bereich § 26 – Treuhandkonten verwaltet. Die Aufwendungen aus Projekten gemäß § 26 UG 2002 wurden zur Gänze durch verrechnete Kostenersätze abgedeckt, besondere Risiken bestehen nicht. Das Ergebnis gemäß § 27 UG 2002 ist der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter

Die Bestandsveränderung betrifft ausschließlich noch nicht abrechenbare Leistungen aus Forschungsaufträgen gegenüber Dritten und beträgt € 8.577.226,48 (Vorjahr: T€ 6.734).

Sonstige betriebliche Erträge

Die **Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen** in Höhe von € 443.721,51 (Vorjahr: T€ 130) betreffen hauptsächlich die Veräußerung von technischen Anlagen und Laboranlagen.

Die **Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen** betreffen die Rückstellung wie folgt:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Beratungskosten	1.000,00	8.000,00
noch nicht abgerechnete Reisen	12.454,51	33.773,20
Barrierefreiheit	0,00	691.289,75
Offenlegung	79.800,38	0,00
Studienbeiträge	0,00	3.250,45
Projektbewertung	786.272,31	936.901,48
	879.527,20	1.673.214,88

Die übrigen betrieblichen Erträge umfassen folgende Erträge:

	31.12.2019 €	31.12.2018 €
Nutzungsentgelte und Kostenersätze für Betriebskosten	4.933.567,07	4.791.386,98
Spenden und Schadenersatzleistungen	662.042,55	243.832,25
sonstige Kostenersätze	38.397,70	58.834,49
sonstige betriebliche Erträge	3.439.391,47	2.179.795,15
Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen	4.237.949,44	4.123.466,59
	13.311.348,23	11.397.315,46

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzung per 31.12.2018 für die Studienbeitragsersatzleistungen in Höhe von € 1.579.762,83 als Erträge aus Vorperioden enthalten.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt im Rechnungsjahr 2019 insgesamt € 160.996.860,07 (Vorjahr: T€ 151.842). Davon entfallen € 6.319.867,41 (Vorjahr: T€ 5.678) auf ad personam Forschungsvorhaben gemäß § 26 UG 2002. Der Personalaufwand gliedert sich im Rechnungsjahr 2019 wie folgt: Löhne und Gehälter € 124.868.588,33 (Vorjahr: T€ 119.063), Aufwendungen für externe Lehre € 2.185.901,64 (Vorjahr: T€ 542), Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen € 1.899.898,04 (Vorjahr: T€ 1.507), Aufwendungen für Altersversorgung € 3.678.764,05 (Vorjahr: T€ 3.410), Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge € 28.363.708,01 (Vorjahr: T€ 27.320).

Da es sich bei den Beiträgen zur Deckung des Pensionsaufwands der Beamten um SV Beiträge zur Beamtenpension handelt, werden diese Beiträge nicht im Aufwand für Altersversorgung, sondern unter den sonstigen Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge ausgewiesen.

Die Refundierungen für Löhne und Gehälter, Aufwendungen für Altersversorgung und Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte betragen im Rechnungsjahr 2019 € 22.167.048,74 (Vorjahr: T€ 22.865).

Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im Rechnungsjahr 2019 auf insgesamt € 18.050.668,68 (Vorjahr: T€ 16.963). Darin enthalten sind € 1.122.452,51 (Vorjahr: T€ 1.141) für die Sofortabschreibung von geringwertigen Vermögensgegenständen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen übrigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 €	davon Drittmittel €	2018 €	davon Drittmittel €
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	4.926.871,03	867,59	4.273.202,07	392,30
Instandhaltungen Gebäude	3.923.458,46	11.206,13	3.640.228,94	12.420,65
Betriebskosten Gebäude	1.863.734,48	296,15	1.769.021,20	7.434,84
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen d. Dritte	6.117.232,69	561.509,67	5.882.277,34	567.910,19
Reiseaufwendungen und Spesen	4.879.113,72	3.115.190,84	3.977.673,66	2.549.567,50
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, etc.)	659.134,14	45.582,27	722.703,64	38.832,71
Mieten Gebäude	31.784.561,90	4.928,67	31.033.422,80	4.900,00
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	2.624.359,56	733.520,16	2.633.449,20	1.141.907,54
Leihpersonal und Werkverträge	6.674.198,21	2.410.276,12	6.824.598,03	1.881.644,06
Stipendien	1.151.883,52	32.669,51	1.117.106,47	29.762,16
Aus- und Fortbildung	1.000.894,30	496.067,45	1.016.497,34	478.787,02
Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen	935.006,89	39.020,82	1.862.258,91	91.981,64
Weitere	12.306.963,07	5.742.122,52	9.655.675,95	3.748.134,28
	78.847.411,97	13.193.257,90	74.408.115,55	10.553.674,89

Bei den im Drittmittelbereich ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich um direkte in den Projekten erfasste Aufwendungen. Nicht direkt zugeordnete sonstige betriebliche Aufwendungen für den Drittmittelbereich werden als Kostenersätze in Form des Infrastruktur- und Dienstleistungsbeitrages in Höhe von € 9.686.283,60 (Vorjahr: T€ 9.525) verrechnet.

Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen betragen in Summe € 322.102,28 (Vorjahr: T€ 538). Dieser Wert setzt sich wie folgt zusammen:

	2019 €	davon Drittmittel €	2018 €	davon Drittmittel €
Zinserträge	296.003,58	210.982,30	492.038,00	383.567,80
Erträge aus Anteilen an anderen Unternehmen	0,00	0,00	43.730,22	0,00
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	26.098,70	26.098,70	0,00	0,00
Erträge aus Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,00	0,00	2.567,69	2.567,69
	322.102,28	237.081,00	538.335,91	386.135,49

Die Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen betragen in Summe € 116.199,19 (Vorjahr: T€ 308). Sie setzen sich aus Zinsaufwendungen und Abschreibungen auf sonstige Finanzanlagen und Beteiligungen zusammen.

Steuern vom Einkommen

Die Steuern vom Einkommen in Höhe von € 39.952,28 (Vorjahr: T€ 90) entfallen ausschließlich auf Kapitalertragsteuern, die im Zuge der Veranlagung der liquiden Mittel angefallen sind.

D. Sonstige Angaben

Personal

	2019	2018
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	1.480,5	1.436,9
Professorinnen und Professoren	120,4	117
Äquivalente zu Professorinnen und Professoren	123,8	122,4
Dozentinnen und Dozenten	64,8	69,4
Assoziierte Professorinnen und Professoren (KV)	59	53
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.236,2	1.197,5
darunter Assistenzprofessorinnen und Assistenzprofessoren (KV)	41,7	43,6
darunter Universitätsassistentinnen und -assistenten (KV) auf Laufbahnstelle gemäß § 13b Abs. 3 UG	5,1	3,3
darunter über F & E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	702,9	686,1
Allgemeines Personal	876,0	857,4
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal	250,9	250,3
	2.356,5	2.294,3

Mitglieder des Rektorates und Universitätsrates

Die Mitglieder des Rektorates vom 01.10.2019 bis 30.09.2023:	
• Rektor:	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c.mult. Harald Kainz
• Vizekanzler für Forschung:	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Horst Bischof
• Vizekanzler für Lehre:	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Stefan Vorbach
• Vizekanzlerin für Personal und Finanzen:	MMMag. Dr. Andrea Hoffmann
• Vizekanzlerin für Digitalisierung und Change Management:	Dipl.Wirtschaftsing. (FH) Claudia von der Linden, MBA (IMD)

Die Mitglieder des Rektorates vom 01.10.2015 bis 30.09.2019:	
• Rektor:	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c.mult. Harald Kainz
• Vizekanzler für Forschung:	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Horst Bischof
• Vizekanzler für Lehre:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef Heck
• Vizekanzlerin für Finanzen und Personal:	MMMag. Dr. Andrea Hoffmann
• Vizekanzlerin für Kommunikation und Change Management:	Dipl.Wirtschaftsing. (FH) Claudia von der Linden, MBA (IMD)

Die Mitglieder des Universitätsrates ab 1.3.2018 bis 28.2.2023:	
• Vorsitzende:	Univ.-Prof. Mag.pharm. Dr. Karin Schaupp
• Stellvertretender Vorsitzender:	KR Mag. Jochen Pildner-Steinburg
• Mitglieder:	Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Reinhard Kienberger
	Mag. Dr. Gabriele Krenn
	Univ.Prof. MMag. DDr. Günther Löschnigg
	Dipl.-Ing. Johann Precht
	Univ.-Prof. Dr. Renée Schroeder

Bezüge der Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Rektorates betragen € 842.869,45 (Vorjahr: T€ 807), jene des Universitätsrates € 68.800 (Vorjahr: T€ 70).

An frühere Mitglieder des Universitätsrates und an frühere Mitglieder des Rektorates sowie ihren Hinterbliebenen wurden im Berichtszeitraum keine Bezüge ausbezahlt.

Angaben zu den Lehrgängen

Für Lehrgänge sind im Rechnungsjahr Erträge in Höhe von € 605.805,36 (Vorjahr: T€ 494) und Aufwendungen in Höhe von € 668.132,75 (Vorjahr: T€ 548) angefallen.

Geschäfte mit nahestehenden Personen gem. § 238 Abs. 1 Z 12 UGB

Es wurden mit Ausnahme von Zahlungen an Vereine, in denen Rektoratsmitglieder eine Organfunktion ausüben, keine wesentlichen Geschäfte oder Transaktionen mit nahestehenden Personen im Rechnungsjahr 2019 getätigt. Die betroffenen Zahlungen sind in den Erläuterungen im Abschnitt „sonstige finanzielle Verpflichtungen“ unter den Mitgliedsbeiträgen gegenüber Gesellschaften, Vereinen und Stiftungen enthalten.

Kosten Abschlussprüfer

Für die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2019 wurde ein Honorar in Höhe von € 20.280,00 brutto (Vorjahr: T€ 18) vereinbart. Zusätzlich sind für den Rechnungsabschluss 2018 Auslagen angefallen, wodurch sich ein gesamter Aufwand in Höhe von € 20.581,34 angefallen.

Angaben zum Universitätssportinstitut

Da an der TU Graz kein Universitätssportinstitut eingerichtet ist, entfällt der gesonderte Ausweis gemäß § 40 Abs. 2 UG 2002.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag

Die beginnend 2019 zunächst in Einzelfällen in China aufgetretenen Covid-19-Fälle haben sich bis heute zu einer globalen Pandemie entwickelt. Die österreichische Regierung hat – wie auch andere Staaten - zur Eindämmung des exponentiellen Wachstums entsprechende gesetzliche Maßnahmen im Jahr 2020 erlassen, die zu massiven Einschränkungen des Lehr- und Forschungsbetriebes an der Technischen Universität Graz geführt haben. Die staatlichen Maßnahmen führen zu massiven wirtschaftlichen Auswirkungen auf die industriellen Partner der TU Graz, was sich kurz- und mittelfristig auch auf die Auftragsituation der TU Graz auswirken wird.

Die Zukunft der Technischen Universität Graz kann aus heutiger Sicht als sehr stabil bezeichnet werden und das Fortbestehen der Technischen Universität Graz ist keinesfalls gefährdet. Dies ist vor allem dem Umstand

zu verdanken, dass die Technische Universität Graz die Lehre und die Verwaltung soweit als möglich auf digital umgestellt hat und die Forschung ebenfalls soweit unter diesen Umständen möglich weiter betreibt (wenn auch unter erschwerten Bedingungen). Weiters ist die finanzielle Lage der Technischen Universität Graz als stabil zu bezeichnen.

Graz, am 17. April 2020

17.4.2020 
Rektor Univ.-Prof. Dr. Harald Kainz

17.4.2020 
VR Univ.-Prof. Dr. Hans Bischof

17.4.2020 
VRin MMMag.^a Dr. Andrea Hoffmann

17.4.2020 
VR Univ.-Prof. Dr. Stefan Vorbach

17.4.2020 
Dipl.Wirtschaftsing. (FH) Claudia von der Linden,
MBA (IMD)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte			
	01.01.2019 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31.12.2019 €	01.01.2019 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Zuschreibung €	Abgänge €	31.12.2019 €	01.01.2019 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	9.421.162,35	221.074,85	54.875,38	89.353,03	9.607.759,55	8.155.665,02	556.613,87	0,00	0,00	89.353,03	8.622.925,86	1.265.497,33	984.833,69
a) davon entgeltlich erworben	9.221.162,35	221.074,85	54.875,38	89.353,03	9.407.759,55	7.955.665,02	556.613,87	0,00	0,00	89.353,03	8.422.925,86	1.265.497,33	984.833,69
b) davon selbst erstellt	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
<i>davon aus Drittmitteln</i>	9.421.162,35	221.074,85	54.875,38	89.353,03	9.607.759,55	8.155.665,02	556.613,87	0,00	0,00	89.353,03	8.622.925,86	1.265.497,33	984.833,69
<i>davon FWF-Mittel</i>	1.281.283,97				1.440.814,04	1.169.950,15					1.269.955,23	111.333,82	170.858,81
	59.950,31				59.950,31	59.205,81					59.950,31	744,50	0,00
II. Sachanlagen													
1. Bauten auf fremdem Grund	33.870.100,80	766.447,34	399.768,84	226.470,70	34.809.846,28	13.880.181,60	2.199.777,36	0,00	0,00	62.022,52	16.017.936,44	19.989.919,20	18.791.909,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	101.056.485,57	5.012.618,65	1.608.915,74	2.358.648,31	105.319.371,65	79.783.441,74	7.397.374,72	0,00	0,00	2.283.208,51	84.897.607,95	21.273.043,83	20.421.763,70
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	10.347.190,61	1.596.566,62	460.150,99	1.990.266,79	10.413.641,43	4.034.794,45	2.069.438,14	0,00	0,00	1.990.266,79	4.113.965,80	6.312.396,16	6.299.675,63
4. Sammlungen	126.745,43	0,00	0,00	0,00	126.745,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	126.745,43	126.745,43
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.321.735,69	6.311.722,78	758.608,61	2.731.593,28	66.660.473,80	50.865.674,77	5.827.464,59	0,00	0,00	2.667.116,77	54.026.022,59	11.456.060,92	12.634.451,21
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	4.187.137,08	1.311.391,96	-3.282.319,56	0,00	2.216.209,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.187.137,08	2.216.209,48
<i>davon aus Drittmitteln</i>	211.909.395,18	14.998.747,35	-54.875,38	7.306.979,08	219.546.288,07	148.564.092,56	17.494.054,81	0,00	0,00	7.002.614,59	159.055.532,78	63.345.302,62	60.490.755,29
<i>davon FWF-Mittel</i>	28.359.796,51				31.163.439,33	19.899.684,25					22.215.062,48	8.460.112,26	8.948.376,85
	1.193.421,41				1.127.570,65	1.083.339,43					1.060.571,86	110.081,98	66.998,79
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen	1.435.680,71	7.884,44	0,00	4.350,00	1.439.215,15	159.127,60	0,00	0,00	0,00	0,00	159.127,60	1.276.553,11	1.280.087,55
2. Ausleihungen gegenüber Rechtsträgern mit BV	212.900,68	0,00	0,00	70.363,93	142.536,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	212.900,68	142.536,75
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	6.352.977,66	1.015.000,00	0,00	0,00	7.367.977,66	31.631,48	21.722,70	0,00	2.036,70	0,00	51.317,48	6.321.346,18	7.316.660,18
<i>davon aus Drittmitteln</i>	8.001.559,05	1.022.884,44	0,00	74.713,93	8.949.729,56	190.759,08	21.722,70	0,00	2.036,70	0,00	210.445,08	7.810.799,97	8.739.284,48
	5.512.732,15				6.527.732,15	45.759,08					65.445,08	5.466.973,07	6.462.287,07
	229.332.116,58	16.242.706,64	0,00	7.471.046,04	238.103.777,18	156.910.516,66	18.072.391,38	0,00	2.036,70	7.091.967,62	167.888.903,72	72.421.599,92	70.214.873,46
<i>davon aus Drittmitteln</i>	35.153.812,63				39.131.985,52	21.115.393,48					23.550.462,79	14.038.419,15	15.581.522,73
<i>davon FWF-Mittel</i>	1.253.371,72				1.187.520,96	1.142.545,24					1.120.522,17	110.826,48	66.998,79

Technische Universität Graz

Investitionszuschusspiegel Rücklagen für die Schlussbilanz 2019

	01.01.2019 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgang €	Abschreibung €	31.12.2019 €
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremdem Grund	245.426,50	0,00	0,00	482,48	22.105,00	222.839,02
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>1.119,15</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>112,83</i>	<i>1.006,32</i>
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.787,43	0,00	0,00	0,00	1.114,98	1.672,45
4. Sammlungen	99.156,83	0,00	0,00	0,00	0,00	99.156,83
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>4.649,25</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>4.649,25</i>
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.996,63	0,00	0,00	0,00	8.571,11	81.425,52
	437.367,39	0,00	0,00	482,48	31.791,09	405.093,82
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>5.768,40</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>112,83</i>	<i>5.655,57</i>
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	156.135,11	0,00	0,00	0,00	0,00	156.135,11
	156.135,11	0,00	0,00	0,00	0,00	156.135,11
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	593.502,50	0,00	0,00	482,48	31.791,09	561.228,93
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>5.768,40</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>112,83</i>	<i>5.655,57</i>

Technische Universität Graz

Investitionszuschusspiegel Sonderposten für die Schlussbilanz 2019

	01.01.2019 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgang €	Abschreibung €	31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	290.691,88	72.364,46	0,00	0,00	91.470,62	271.585,72
a) davon entgeltlich erworben	290.691,88	72.364,46	0,00	0,00	91.470,62	271.585,72
	290.691,88	72.364,46	0,00	0,00	91.470,62	271.585,72
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremdem Grund	1.767.021,44	0,00	0,00	0,00	617.408,29	1.149.613,15
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.227.990,20	426.829,67	212.109,22	49.168,84	2.246.819,77	5.570.940,48
davon aus Drittmitteln	848.198,07	294.772,95	212.109,22	0,00	386.338,78	968.741,46
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.606.558,22	417.840,59	621.338,13	910,79	1.232.171,13	2.412.655,02
davon aus Drittmitteln	32.964,86	3.172,63	0,00	0,00	18.982,56	17.154,93
	11.601.570,86	844.670,26	833.447,35	50.079,63	4.096.399,19	9.133.209,65
davon aus Drittmitteln	881.162,93	297.945,58	212.109,22	0,00	405.321,34	985.896,39
	11.892.262,74	917.034,72	833.447,35	50.079,63	4.187.869,81	9.404.795,37
davon aus Drittmitteln	881.162,93	297.945,58	212.109,22	0,00	405.321,34	985.896,39

* Im Jahr 2019 werden nach Umsetzung der geförderten Maßnahmen jene Mittelzugänge, die in der Schlussbilanz 2018 passiviert waren, als "Umbuchung" ausgewiesen. Die entsprechenden aktivierten Anlagen sind im Anlagenspiegel als Zugang erfasst.

Ergänzende Informationen zum Anhang für das Rechnungsjahr 2019

Der Rechnungsabschluss zum 31.12.2019 stellt das erste Jahr in der Leistungsvereinbarungsperiode (LV) 2019 bis 2021 der Technischen Universität Graz mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BM.BWF) dar.

Wirtschaftsbericht

Globalbereich

Die Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes steigen im Vergleich zum Vorjahr um T€ 10.920. Die Studienbeitragsersätze werden nicht mehr gesondert pro Studienjahr, sondern mit der laufenden Globalbudgetzuweisung als Kompensation ehemaliger Studienbeitragsersätze angewiesen. Aus diesem Grund verschieben sich T€ 7.031 von den Erlösen aus Studienbeitragsersätzen in die Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisung des Bundes. Der effektive Zuwachs verbleibt damit in Höhe von T€ 3.889.

Die immer stärkere Vernetzung aus Kooperationen mit Industrie und wissenschaftlichen Einrichtungen zeigt sich in der Position „sonstige Erlöse und andere Kostenersätze“ mit einem Anstieg von T€ 1.924.

Durch die Umstellung der Studienbeitragsersätze von Studienjahr auf Kalenderjahr ergibt sich für das Rechnungsjahr 2019 ein Einmaleffekt. Dabei wird der passivierte Anteil aus dem Studienjahr 2018/19 in den sonstigen betrieblichen Erträgen iHv. T€ 1.580 als Erträge aus Vorperioden ausgewiesen.

Zur Verbesserung der Betreuungsrelation und Stärkung der Forschungsschwerpunkte sowie zur Umsetzung der Ziele und Vorhaben in der Leistungsvereinbarung wurden der TU Graz die finanziellen Möglichkeiten gegeben, vor allem im wissenschaftlichen Bereich Personal aufzubauen.

Durch Indexierung der Löhne und Gehälter stieg der Personalaufwand um T€ 1.923, der Ausbau von wissenschaftlichem Personal schlägt sich mit T€ 3.827 zu Buche. Zusammen mit den Veränderungen im nichtwissenschaftlichen Bereich und den Personalrückstellungen ist der Personalaufwand um T€ 7.472 angewachsen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Globalbereich sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 255 gesunken. Diese Reduktion der bezogenen EDV Leistungen, Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen sowie Beratungsaufwendungen kompensieren sich zum Teil mit der Dotierung einer Rückstellung für eine etwaige Rückzahlung durch Unterschreitung von Zielvereinbarungen.

Mit dem positiven Ergebnis im Globalbereich iHv. T€ 418 soll auch das planmäßig positive Ergebnis über die gesamte Leistungsvereinbarungsperiode 2019-2021 erreicht werden.

Die Investitionsdeckungsquote (siehe Tabelle) von 93 % zeigt wie im Vorjahr ein Investitionsverhalten, welches unter jenem der Abschreibungen liegt.

Auszug aus dem globalen Anlagenspiegel der TU Graz
(abzüglich Investitionszuschüsse)

	2019 T€	2018 T€
Nettoanlageinvestitionen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	25	214
Sachanlagen	10.250	9.799
	10.275	10.013
Jahresabschreibungen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	348	585
Sachanlagen	10.758	10.018
	11.106	10.603
Investitionsdeckungsquote	93 %	94 %

Drittmittelbereich

Mit 734 (Vorjahr: 601) laufenden Projekten im Jahr 2019 konnte ein neuerliches Rekordniveau erreicht werden. Die Universitätsleistung (Umsatzerlöse, Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter, aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge) im Drittmittelbereich stieg dadurch um T€ 4.884 auf T€ 75.918 (Vorjahr: T€ 71.034).

Risikobericht

An der TU Graz wird Risikomanagement als Führungsaufgabe wahrgenommen, im Rahmen derer die Risiken der TU Graz identifiziert, analysiert und bewertet werden. Das Rektorat trägt dafür Sorge, dass das Risikomanagement als kontinuierlicher Prozess umgesetzt wird, um für die TU Graz gefährdende Entwicklungen frühzeitig erkennen und Gegensteuerungsmaßnahmen ergreifen zu können. Das Risikomanagement ist innerhalb des Rektorats dem Ressort ‚Personal und Finanzen‘ zugeordnet. Die Umsetzung wird von der Organisationseinheit ‚Beteiligungen‘ gesteuert, welche zum 01.01.2020 in ‚Beteiligungs- und Risikomanagement‘ umbenannt wird, um den Stellenwert des Themas Risikomanagement an der TU Graz ersichtlich zu machen.

Der Ablauf des Risikomanagementprozesses orientiert sich an den ISO Normen (u.a. ÖNORM EN ISO 31000). In 2019 wurde der Risikokatalog im Rahmen von Rektoratsworkshops überarbeitet. Der Risikokatalog definiert die wesentlichsten hochschulspezifischen Risiken und benennt die jeweiligen Risikoverantwortlichen. Diese verfügen über die notwendigen Fachkenntnisse und die Nähe zu den betreffenden Fachgebieten, um das jeweilige Risiko abzuschätzen und notwendige Maßnahmen einzuleiten und steuern zu können. Folgende Bereiche wurden bisher einbezogen:

Controlling

Finanzen, Rechnungswesen

Gebäude und Technik

Personal-/Kompetenzentwicklung

Strategie & Organisationsentwicklung

Zentraler Informatikdienst

Campus Online

Die Bewertung der Risiken basiert auf den Dimensionen ‚Schadenswahrscheinlichkeit‘ und ‚Schadenshöhe‘, wobei die letzte Dimension eine Differenzierung zwischen ‚Monetär‘, ‚Image‘, ‚Gesundheit‘ und ‚Auswirkung auf den laufenden Universitätsbetrieb‘ vorsieht.

Die größten Risiken sieht die TU Graz im Finanzbereich insbesondere hinsichtlich der aktuellen und zukünftiger Leistungsvereinbarungen und im Imagebereich. Beide Risiken sind nicht vermeidbar, sondern können lediglich durch frühzeitige Steuerungsmaßnahmen abgefangen oder gemildert werden. Für die laufende Leistungsvereinbarungsperiode wurde daher eine Rückstellung für eine etwaige Nichterfüllung von Zielvereinbarungen eingestellt.

Im Zuge einer Reorganisation der Aufgaben der ‚OE Finanzen, Rechnungswesen‘ wurden neben den bereits gesetzten Kontrollmaßnahmen beispielsweise Berechtigungen auseinandergelagt, um Risiken hinsichtlich der Erstellung und Auszahlung von falschen Dauerbelegen zu vermeiden.

Prognosebericht

Das Geschäfts- und Rechnungsjahr 2020 ist das zweite Jahr der Leistungsvereinbarungsperiode 2019 bis 2021 und erfordert nach wie vor Vorsorge- und Einsparmaßnahmen, um über die Dauer der Leistungsvereinbarungsperiode ausgeglichen bilanzieren zu können.

Zusätzlich wird mit 31.12.2020 die Zielerreichung aus der Leistungsvereinbarung gemessen, wo sich zeigen wird, wie stark die getroffenen Maßnahmen und Projekte wirken konnten.

Dabei ist auf die Liquiditätsplanung im Globalbereich besonderes Augenmerk zu legen.

Über die Leistungsvereinbarungsperiode 2019-2021 wird - durch Festhalten am Sparkurs und laufender Geschäftsprozessoptimierung – sowohl im Global- als auch im Drittmittelbereich ein ausgeglichenes Ergebnis anvisiert.

Die Auswirkungen der COVID-19 Krise werden abhängig von der Dauer der derzeit in Kraft befindlichen Maßnahmen einen stärkeren oder gemäßigteren Impact zeigen, jedenfalls aber die Erreichung der gesetzten Ziele erschweren. Im Drittmittelbereich werden die Folgen dieser Krise noch für einige Jahre spürbar bleiben.